KORPS LANGNAU

RUNDBRIEF

MÄRZ, APRIL, MAI 2024

Grusswort

Liebe Kameraden und Freunde

Neues schaffen war von Anfang an Gottes Werk und wird es bis zuletzt bleiben. Unser grosses Ziel ist, den neuen Himmel und die neue Erde zu bewohnen. Unser Leben, unsere Gedanken, unser Herz sollen hier und jetzt immer darauf ausgerichtet sein. Mit dem Wissen, dass Gott uns darin zur Seite steht und alles in seinen Händen hält, können wir mit grossem Vertrauen und ohne unnötige Angst durch das Leben gehen. Es ist unsere Hoffnung, dass Gott das Neue vorbereiten wird, bevor das Alte vergeht.

Doch bis dahin bleibt eines Vorherrschend, nämlich die Veränderung. Seit diese Erde besteht, ist sie immer wieder Schauplatz von Veränderungen gewesen. Ihr eigenes Bild hat sich immer wieder verändert, sicher durch die Sintflut, in kleinerem Masse durch Eiszeiten, Vulkane und viele weitere Ereignisse. Doch Gottes Lebenskraft hat sie bis heute bestehen lassen. Sein Wirken in der Geschichte, an Menschen und seine Offenbarungen über sich selbst, brachten immer wieder Veränderungen und vor allem Neues. Mit dieser verändernden Kraft ist Gott auch in unserem Leben.

Wir dürfen dies in der Tatsache erkennen, die unsere Bekehrung, unsere Zuwendung zu Gott, bewirkt, wie sie Paulus beschreibt: **Daher, wenn jemand in Christus ist, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden. 1. Korinther 5,17** Bei den einen hat dies grössere, sogar äussere Folgen, die für jeden sichtbar sind. Bei anderen war und ist es ein Prozess, der sich Schritt für Schritt entwickelt. Wiederum gibt es jene, die sich irgendwann bewusst dazu entschieden, was sie schon seit Kindheit mitbekommen durften. Und manche kämpfen oft weiter, auch wenn sie eine Entscheidung gefällt haben. Doch das Zentrum in allem ist, dass Christus in ihnen wirkt.

Dies ist wichtig, denn unser Leben, unser Alltag bleibt von Veränderungen begleitet oder sogar bestimmt. Dies zeigt eindrücklich die Geschichte der Menschheit,

die mit unserer Gegenwart weitergeht. So sind wir immer wieder herausgefordert, mit Veränderungen umzugehen, auf sie zu reagieren oder sogar mit zu gestalten. Dies betrifft uns persönlich, wie auch als Gemeinschaft.

Wir als Korps sind zur Zeit auch in vielen Bereichen von Veränderungen betroffen und wollen diese gestalten. So sind wir erwartungsvoll unterwegs und stellen uns den Veränderungen. Wir wollen darin, das Zentrum, Jesus unseren Heiland, nicht aus den Augen verlieren und mit diesen, seinem Wirken Raum geben. An uns und besonders auch gegenüber unserem Nächsten, so kann Neues werden, das Gott verherrlicht, erlebbar macht und jeden dazu einlädt.

Wir wünschen euch diese Erneuerung und dass sie beständig ist.

Markus & Monika Weidmann

Familiennachrichten

Gemeinsam unterwegs

Weltgebetstag

Der Weltgebetstag (WGT) wird von einem engagierten Team von Freiwilligen jedes Jahr mit viel Herzblut vorbereitet. Die Liturgie und Gedanken sind dieses Jahr von Frauen aus „Palästina“ vorbereitet. Der diesjährige Anlass wird unter den angespannten Verhältnissen, als ein Friedensgebet, etwas anders gestaltet. Jährlich wechselnd wird dieses Jahr in der ref. Kirche gefeiert.
Freitag 1. März um 19.30 Uhr.

Ostern

Wir sind dieses Jahr wieder in der ETG Giebel eingeladen. Zu diesem Gottesdienst mit Brunch sind wir an Ostern auf dem Giebel. Wir werden eine Liste auflegen, in der ihr euch bis zum 24. März anmelden könnt. Wer gerne etwas mitbringt kann dies dort ebenfalls eintragen.

Songline

Mit dem Musicalprojekt Songline werden auch dieses Jahr wieder viele Kinder eine abwechslungsreiche Woche erleben. Auch von uns werden wieder einige dabei sein. Wegen Umbauarbeiten beim Oberstufenschulhaus Zollbrück, werden die Aufführungen dieses Jahr in Trubschachen am Freitag Abend und Samstag Nachmittag und Abend stattfinden. *Siehe Flyer*

Weiteres zum Programm

Bibliolog

Am Donnerstag Abend, 28. März, werden wir einen Bibliolog zum Karfreitag haben. Anschliessend werden wir uns Zeit für einen kurzen Austausch nehmen und mit einer kleinen Sedermahlsliturgie abschliessen.

Pfingsten und Korpswochenende

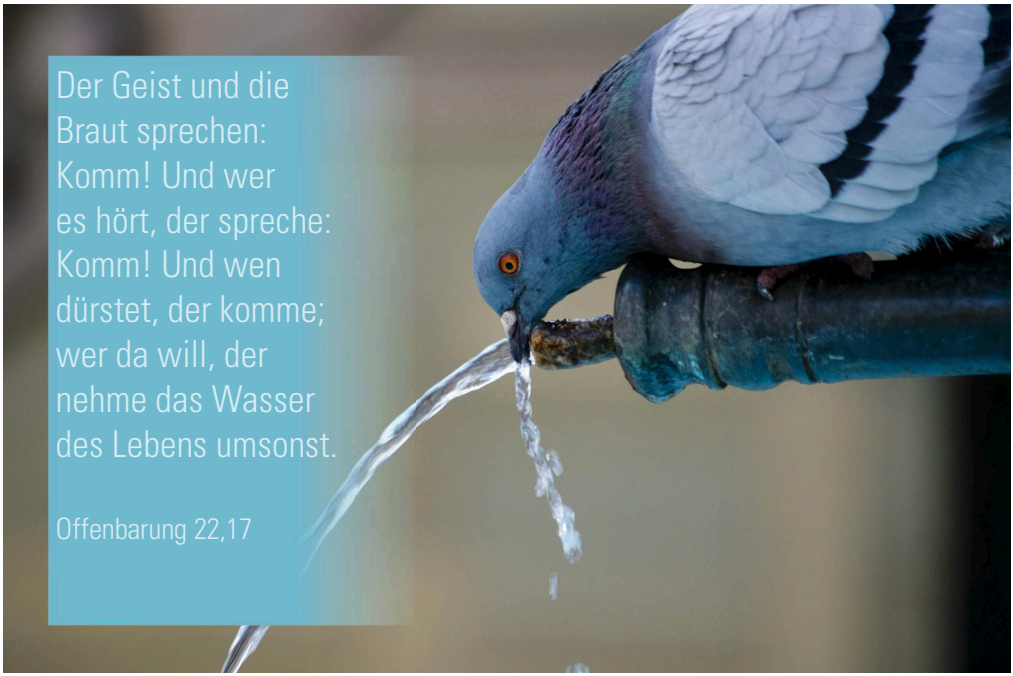
Auch dieses Jahr wollen wir, nach dem sehr positiven Erleben letztes Jahr, wieder ein Korpswochenende durchführen. Die Einladung und Anmeldung ist breit. Bei uns in Langnau wird deshalb an Pfingsten kein Gottesdienst stattfinden. Auch ist es so, dass Marina und Micha Spörri leider nicht mitkommen können und wir darum bis jetzt keine Mitarbeiter für das Kinderprogramm haben.

Wer gerne mitgestalten, mitplanen und mithelfen möchte, ist herzlich dazu eingeladen. Wir sind froh, wenn wir bis zum Palmsonntag von euch hören.

Die Einladungen mit der Anmeldung folgt nächstens.

Abschluss Biblischer Unterricht

Am Sonntag, 26. Mai, feiern wir im Gottesdienst den Abschluss vom Biblischen Unterricht von Jael. Wir nennen es Neudeutsch lieber, Upgrade, weil es ja nicht wirklich ein Abschluss sein soll, sondern eben viel mehr vermitteln soll, jetzt geht es weiter.



Interview mit Jael

Jael - Wie geht es dir momentan?

Ich habe seit 2 Wochen eine Erkältung. Deshalb geht es mir momentan grad nicht so gut. Aber sonst gehts mir eigentlich gut.

Was hast du für Hobbys?

Ich singe gerne und mache Musik. Im Jugendchor, mit anderen Jugendlichen Musik zu machen, macht mir sehr grosse Freude. Ich bin auch gerne kreativ und probiere neue Sachen aus. Gerne bin ich auch alleine, um meine Gedanken zu sortieren, um klare Gedanken zu bekommen.

Wie hast du deine Schulzeit hier in Langnau erlebt?

Es war für mich eher schwierig, mich mit den Leuten hier anzufreunden und mich wohl zu fühlen. Ich hatte lange keine Freunde und war eher eine Einzelgängerin. Erst in der 8. Klasse habe ich mich mit Jugendlichen angefreundet, die auch im gleichen Glauben sind. Mit ihnen haben wir einen Teenie-Club gegründet. Dort fühle ich mich sehr wohl und kann einfach mich selber sein. Darüber freue ich mich sehr. Wir diskutieren auch viel über Gott und die Welt, das finde ich sehr toll und spannend.

Du hast bald BU-Abschluss. Wie war das für dich, mit deinem Vater diesen zu machen? (obligate Frage an alle unsere Kinder)

Da ich das erste Jahr mit Matteo und danach 1 Jahr alleine war (jetzt darf ich noch 1 Jahr mit Méa zusammen sein) war es eher schwierig für mich, Fragen zu stellen und eine Diskussion in Gang zu bringen. Ich bin lieber in einer Gruppe, da mehr Diskussionen entstehen und ich mich besser einbringen kann.

Bald startet für dich ein Neuanfang. Du wirst die Lehre bei der Schaubäckerei Aeschlimann als Detailhandelsfachfrau beginnen. Wie geht es dir dabei auf Hinblick eines Neuanfangs?

Einerseits freue ich mich sehr auf die Lehre, um neue Leute kennenzulernen und einen neuen Lebensabschnitt zu beginnen. Dass ich etwas Neues kennenlernen darf. Manchmal mache ich mir aber auch etwas Sorgen und Gedanken, wie ich das alles schaffen soll.

Was hilft dir dabei?

Ich denke oft daran, dass mir Gott diese Lehrstelle ja geschenkt hat und dafür auch gebetet haben. Ich denke mir dann, er hätte mir diese Lehrstelle ja nicht gegeben, wenn er nicht dabei wäre und mir nicht helfen würde. Er sagt ja nicht: Jael, jetzt bist du auf dich selber gestellt. Sondern er wird mir immer beiseite stehen und mir helfen. Diese Gedanken und dieser Glaube hilft mir sehr, wenn die Angst zu gross wird.

Welches ist dein Lieblingsvers in der Bibel?

Johannes 3,16

Welcher Person in der Bibel würdest du gerne mal welche Frage stellen?

Ich habe viele brennende Fragen. Aber am ehesten würde ich gerne Eva fragen, warum sie diese Frucht gegessen hat.

Welche Träume hast du noch für dein Leben?

Später möchte ich gerne eine grosse Familie haben und ein schönes Haus. Ich möchte meine Beziehung zu Gott vertiefen und viele Erlebnisse mit ihm haben.

Vielen Dank, Jael, für dieses interessante Gespräch. Wir wünschen dir auf deinem weiteren Lebensweg mit all dem Neuen, viel Segen und dass Gott dich auf deinem Weg immer begleitet.

Interview: Monika Weidmann

Divisionsanlässe

Juniorsoldaten-Tag

Am 23. März findet der Juniorsoldaten-Tag in Liestal statt. Er richtet sich nicht nur an Juniorsoldaten, sondern auch an alle anderen Kinder. Thematisch wird der Schwerpunkt auf der Geschichte und dem Wirken der Heilsarmee liegen, doch sollen damit alle angesprochen werden.

Bitte meldet euch bis 10. März bei Monika.

Alles NEU ...

Ganz so ist es nicht, doch gibt es Einiges, was sich verändert und neu wird. Nachdem wir schon einige Male darüber gesprochen haben und dann doch wieder Zeit verstrich, hat es sich nun ergeben, dass ein engagiertes Team sich daran gemacht hat, Nägel mit Köpfen zu machen.

Einrichtung und Erscheinungsbild in unseren Räumen
So soll sich äusserlich, von der Einrichtung bis zur Dekoration, einiges ändern. Es sind bereits einige sichtbare Veränderungen vorgenommen worden und es werden noch einige folgen. Neu sind z.B. die Tischchen und das Sofa hinten im Saal, sowie das Möbel neben der Garderobe. Andere haben hinter verschlossenen (Schrank)-Türen stattgefunden und sind nicht so offensichtlich. Es soll das äussere Bild praktisch und einladend umgestalten. Wo dies mit kleinem und einfachem Aufwand möglich ist, werden wir dies Schritt für Schritt tun. Wir sehen also, es wird ein Weg sein, den wir gehen werden.
Veränderungen sind immer eine Herausforderung und wir wollen uns diesen stellen. Wir dürfen darauf vertrauen, dass wir damit viel gewinnen können. Natürlich, wird auch mal die Frage aufkommen: Wo ist das jetzt? Dann stehen wir gerne zur Verfügung. Im Team sind Irene Hertig, Dina Heiniger und Amélie Wüthrich dabei. Wir werden euch auf dem Laufenden halten, was sich weiter in dieser Richtung entwickelt.

El-Shaddai, eine neuformierte Lobpreisgruppe
Einer der Namen unseres Gottes ist El-Shaddai. Er steht für Gott der Allmächtige. El-Shaddai ist es, der alles geschaffen hat; er sorgt für uns, er befähigt uns mit den unterschiedlichsten Gaben. Musik ist eine dieser Gaben. Im Gottesdienst vom 3. März wird die neu formierte Lobpreisgruppe zum ersten Mal durch den Lobpreismoment führen. Die Generationendurchmischte Gruppe hat sich den Namen El-Shaddai gegeben, weil sie damit ausdrücken möchte, dass sie Gott mit den Gaben dienen möchte, die er ihnen gegeben hat. Lasst euch überraschen.

Rundbrief und Infos
Wir sind in der Korpsleitung schon länger daran, uns mit der Form und dem Bedürfnis der Infos und des Rundbriefs zu befassen. Wir haben gemerkt, dass einiges doppelt läuft und der Aufwand teilweise sehr gross ist. Wir haben uns für folgende Lösung entschieden, die wir nun umsetzen wollen und schauen werden, wie sie funktioniert.
Wie schon in der letzten Zeit öfters, haben wir aktuelle Infos verschickt. Dies aufgrund kurzfristiger Änderungen oder Anlässe. Wir werden dieses Format nun regelmässig nutzen. In einfacher und klarer Form informieren, dazu auch das Programm in der bestehenden Form. Dies dafür in etwas kürzeren Abständen.
Es ist vorgesehen, etwa 2 mal im Jahr einen Rundbriefähnlichen Einblick in die Anlässe mit persönlichen Gedanken zu machen.

Hilfe!

Es gibt immer etwas zu tun und wir haben an vielen Stellen tatkräftige Hilfe und Mitarbeit, die Grosses bewirkt. Mit der sich ändernden und auch aufbauenden Situation gibt es neue „Engpässe". Darum möchten wir euch die Möglichkeit bieten, mitzuhelfen.

Im **KiK** hat sich die Kinderzahl fast verdoppelt und wir sind mit der Begleitung in den Aktivitäten viel mehr gefordert. Da wir mit den Kindern auch essen, wäre es uns eine grosse Hilfe, wenn wir jeweils jemanden haben, der sich um die Küche kümmert. Dies beinhaltet das Abendessen bereit stellen (kochen), tischen und sich um den Abwasch kümmern.

Dies ist einmal im Monat, am Freitag Abend, 17.15 - 19.15 Uhr. Wer dies gerne einmal übernehmen möchte, soll sich bei den Offizieren melden.
Ob einmal oder zweimal im Jahr, oder auch mehr steht jedem frei. Die Daten sind jeweils im Programm oder im Flyer ersichtlich.

Und Gott sah alles,
was er gemacht hatte,
und siehe,
es war sehr gut.

1. Mose 1,31

Heilsarmee Langnau
Alleestr. 22
3550 Langnau i.E.
034 402 15 96

korps_langnau@heilsarmee.ch
heilsarmee-langnau.ch

Redaktionsteam:
Markus und Monika Weidmann
Käthi Berger
Daniela Reber